



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Der Prophet Sacharja (Zacharias)**

**27.03.2012**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.31.185

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-19423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-19423)

AT - DAI 1.3.1.31.185  
27.3.2012

Der Prophet Sacharja,  
über den Herrn Davids und über  
die Einwohner Jerusalems werde  
ich den Geist der Mitleids und  
der Gebets ansgießen.

Man könnte kaum Konzentrier  
ter zum Ausdruck bringen, um  
was wir, die Menschen in der Kirche,  
die Einwohner Jerusalems von heute  
bitten müssten. Um den Geist  
der Mitleids und der Gebets.

Was ist damit ausgesprochen?  
Mit „Geist der Mitleids“ ist  
gesagt, das Christum von heute  
sich in einem Strom von Emp-  
fährlichkeit, Anteilnahme, Empathie,  
Solidarität, Hilfsbereitschaft  
stellen sollen. Das ist das Gebot  
der Stunde. Es ist das Kontrast-  
programm zu Ausländern, Abkas-  
sieren, Zöcher und Pokern, Reich-  
stumslogik, Verantwortungso-  
losigkeit, <sup>amoralischem Gewinnstreben</sup>  
Ehrgeiz, <sup>Wohlfühl</sup> ~~Wohlfühl~~ <sup>Wohlfühl</sup> ~~Wohlfühl~~  
von Menschenverdrängung und  
Naturverdrängung am Habitus.  
Deshalb ist heute „Geist der  
Mitleids“ so hochaktuell.

Und „Geist der Gebets“?  
Das bezieht <sup>die Bitte um</sup> ~~die Bitte um~~ <sup>die Bitte um</sup> ~~die Bitte um~~  
persönlicher, von Vertrauen  
erfüllter, ekzistential ergreifender  
Religiosität. Geist der Gebets

hört Einwürfen und Hinweisen  
son in ein Vertrauen, in einem  
Vorankersinn in Gotten quade  
und Verheissung, in die letzten Jüher.  
Und das ist das Kontrastpro-  
gramm gegen die Strömungen von  
Platzent, Primitivität, dummliche  
Spassgesellschaft <sup>und Blödsinn</sup> in <sup>der</sup> <sup>Welt</sup> <sup>grün</sup>  
digen, egoistisch geprägten Leben:  
Ziel, von dummem Statu zu  
Gott und der allwissenden Motivation  
von Haben und Gelten und dem  
Trüdeln in die Sinnlosigkeit.

Und deshalb ist das Wort des  
Propheten Sacharja so brandak-  
tuell für die Kirche, das Jerusa-  
lem von heute:  
Geist der Milde und des Jubs